

# Die Musik der Liebe

## Teil 2

Von Ai-an

### Kapitel 8: 4 Monate später (Sakuras Sicht)

Vier Monate waren nun schon vergangen, seit wir erfahren hatten, dass wir ein kleines Mädchen bekamen.

Mittlerweile hatten wir auch alles was wir brauchten für unsere kleine Prinzessin besorgt und auch das wichtigste, ihre Namen hatten wir bestimmt.

Es ist genau der geworden, der es werden sollte.

Den nachdem Sasuke und ich uns entschieden hatten, holten wir uns noch Nabis Meinung zu dem Namen ein und dieser war hellauf begeistert.

Und auch unsere Freunde fanden den Namen schön und passend und genau deswegen, ist es dieser Name geworden.

Nun hatte ich aber gar keine Zeit mir weiter über den Namen Gedanken zu machen, oder wie wir zu diesen gekommen waren, was einfach daran lag, da ich mit etwas ganz anderem beschäftigt war.

Nabi hatten Sasuke und ich am Morgen zu seinem Onkel Itachi gebracht, da Sasuke mich ins Krankenhaus fahren musste und genau dort, waren wir nun.

Mittlerweile war es sogar Abends geworden und ich lag nun schon seit über 5 Stunden in den Wehen, da unsere kleine Prinzessin nun endlich auf die Welt wollte.

Sasuke stand neben mir, hielt meine Hand, wo ich bei jeder weiteren Wehe zudrückte.

„Ah!“, stöhnte ich laut auf, als wieder eine Wehe kam.

„Du hast es bald geschafft.“, meinte Sasuke mit einem lächeln.

Dies hoffte ich, sogar sehr, vor allem da es nun schon über 5 Stunden dauerte.

Nabis Geburt ging damals viel schneller, zwar dauerte auch diese, aber im Vergleich grade mal nur etwa 3 Stunden, ehe wir sein Schreinen hörten.

Ich keuchte, atmete schnell und schrie wieder auf, als wieder mal eine Wehe kam.

„Gleich ist ihre kleine da.“, munterte der Arzt mich auf, was mich gleich freute, da es dann endlich geschafft war.

Ich sah zu Sasuke.

„Danach, gibt es aber...keine...“, begann ich, wo ich aber wieder auf schrie.

Ich keuchte, ehe ich mich wieder zu Sasuke wand und weiter sprach.

„...keine weiteren...Kinder.“, beendete ich den Satz und würde eine Geburt sicher nicht mehr über mich ergehen lassen.

Sasuke lächelte und nickte.

Nun dauerte es noch etwa eine halbe Stunde, ehe ich noch einmal laut aufschrie, ehe Sasuke und ich endlich, das Schreien unseres kleinen Mädchens hörte.

„WAHHH!“, schrie sie, wurde in ein Handtuch gewickelt und mir auf die Brust geleck. Überglücklich lächelte ich und nahm meine kleine, süße Prinzessin schützend in die Arme.

„Endlich bist du da...“, hauchte ich.

Die kleine schrie nun auch nicht mehr, ihr Ansatz des pinken Haares sah so süß aus und die dunklen Augen, die sie von ihrem Vater hatte, machten sie perfekt.

„Wie heißt die kleine Lady denn?“, fragte der Arzt und musterte mich fragend.

Jedoch schien ich die Frage gar nicht mitzubekommen, da ich grade nur Augen, für meine Prinzessin hatte.

Sasuke musterte meinen überglücklichen Gesichtsausdruck, lächelte und sah zum Arzt.

„Es ist ein besonderer Name, unsere kleine wird...“, begann er wurde aber dann, von der kleinen Lady unterbrochen, die nun doch wieder anfangen hatte, zu schreien.

Dies störte mich aber nicht, da ich mir denken konnte, was sie hatte.

Ich legte sie richtig hin, genau so, dass sie trinken konnte und dieses Angebot nahm sie auch sofort an und war schließlich wieder ruhig.